

Petra W.

Im Jahre 1997 bekam ich die Diagnose Fibromyalgie. Wie andere auch, hatte ich zu diesem Zeitpunkt viele Arzttermine hinter mir, war schon Jahre vorher krank (vielleicht schon als Kind?). Keiner konnte oder wollte mir helfen. Auch nach der Diagnosestellung wurde ich damit alleine gelassen. Es ging mir damals so schlecht, dass ich vor Schmerzen fast nur noch liegen konnte. Ich hatte dann das Glück einen guten Krankengymnasten kennen zu lernen und eine Frau, die Fußreflexzonenmassage machte. Diese beiden Personen machten aus mir wieder einen Menschen. Das zog sich allerdings über Jahre hin.

Im Jahre 1999 gründete ich eine Fibromyalgie - Selbsthilfegruppe. Das war schon die 2te hier in unserer Stadt. Dadurch bekam ich Anfang 2002 Kontakt zu einer Frau, die Ende 2001 bei Dr. Bauer operiert wurde und sofort fast beschwerdefrei war. Diese Frau besuchte unsere Gruppe und berichtete ganz begeistert von dieser OP und die damit verbesserte Lebensqualität. Vor der OP konnte sie nur ca. eine halbe Stunde laufen, direkt am Tage nach der OP 3 Stunden!

Ich hatte auch vorher schon von Dr. Bauer gelesen. Nachdem ich die Sache mit dem Geld geklärt hatte (ich musste mir was leihen, da ich wg. der Erkrankung nicht arbeiten konnte und 2 Kinder zu versorgen hatte), habe ich mir einen OP-Termin besorgt. Dieser war im Mai 2002. Ich war schon die drei Monate bis zum Termin sehr aufgeregt, hatte Angst, dass Dr. Bauer mich nicht operieren konnte. Aber er bestätigte die Diagnose und am nächsten Tag wurde ich am rechten Arm operiert. Die OP war wirklich nicht schlimm und das Bauer-Team super nett. Nach der Nachuntersuchung am nächsten Tag ging es wieder nach Hause (800 km, mit dem Zug).

Kurz darauf verschlechterte sich mein Gesundheitszustand sehr. Ich war völlig fertig, dicht vor Schmerzen und nur müde und kaputt, Erstverschlimmerung! Aber ich dachte, danach wird es dann ja besser. 4 Wochen hielten die Beschwerden an und das war es dann. Es tat sich nichts weiter, alle Beschwerden waren noch da, wie vor der OP. Die Zeit verstrich und es passierte nichts. Zwischendurch Kontakt zu Dr. Bauer, ich gehörte wohl zu den 10 %...

Ich wollte gesund werden, ich glaubte an diese Methode! Ich hatte weiter Kontakt zu Frau Bauer und besprach mit ihr die Chance bei einer 2ten OP. Neuer Termin, gut ein Jahr später, Juli 2003. Die Untersuchung ergab, dass sich bei mir wirklich nichts getan hatte nach der 1ten OP. 2te OP linker Arm, diesmal noch problemloser als beim ersten Mal. Ich konnte den Arm gleich danach gut bewegen, durfte aber nicht. Ich hielt mich an den Plan, wie auch schon beim ersten Mal. Die Zeit vergeht, ich horche in mich hinein, wache morgens auf, mit der Hoffnung auf Besserung.

Nun sind 14 Wochen vergangen und ich muss akzeptieren, dass es wohl wieder nicht hat sein... Ich glaube immer noch an diese Methode, würde sofort eine dritte OP machen lassen. Habe aber das Geld nicht, und ich weiß, dass Dr. Bauer noch keinen Patienten ein 3tes Mal operiert hat, wenn die ersten beiden OP's nichts brachten. Ich möchte gesund werden und hoffe auf ein Wunder! Doch noch Besserung durch die OP oder eine 3te OP (falls ich mal im Lotto gewinne und Dr. Bauer überzeugen kann)???

Ich freue mich mit allen, bei denen es geklappt hat oder noch klappen wird. Wie gesagt, ich würde es jeder Zeit wieder machen.

Petra
Oktober 2003